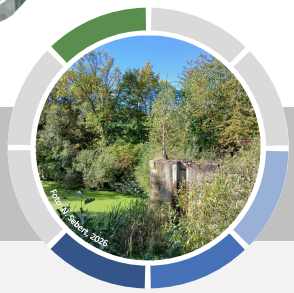
Revitalisierung des Zwenkauer Eichholz

Begleitstudie zur auenökologischen Grundlagenbetrachtung des Zwenkauer Eichholz



ZIELSTELLUNG

Erarbeitung einer **Begleitstudie** zu laufenden Planungsvorhaben und Studien:

- LMBV-Vorplanungsstudie
- LTV Speicherstudie Zwenkau-Cospuden

Fokussierung auf auenökologische Randbedingungen einer möglichen Wiedervernässung des Hartholzauwald Zwenkauer Eichholz

- Auenökologische Ist-Zustands Analyse & Entwicklung eines auenökologischen Entwicklungsziels
- Analyse aktueller Grundwasserverhältnisse
- Analyse des Wasserdargebots und hydrologischer Kenngrößen
- Identifizierung unterschiedlicher Trassenvarianten & Ausleitungsvarianten
- Entwicklung eines Bewertungsinstruments (Matrix) zur Feststellung einer vorzugswürdigen Trassenvariante

Die Ergebnisse sollen eine Konkretisierung der in einer LMBV-Planungsstudie abgeleiteten Vorzugsvariante sein und als Entscheidungsgrundlage für nachfolgende Planungs- und Genehmigungsverfahren dienen.

UNTERSUCHUNGSGEBIET

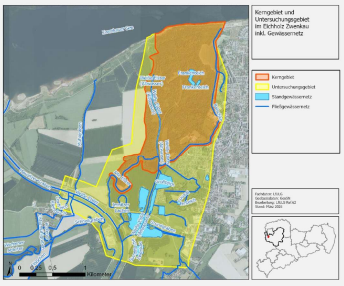


Abbildung 1: Das Untersuchungsgebiet (gelb) umfasst alle anliegenden Gewässer und umschließt die als Kerngebiet (rot) gekennzeichneten Flächen des Eichholz Zwenkau.

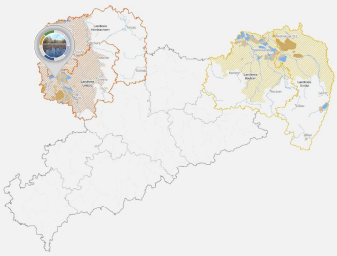


Abbildung 2: Projektgebiet RegioNet mit Projektverortung im Mitteldeutschen Revier (Zwenkauer Eichholz, südlich vom Zwenkauer See

FACHBEREICHE

NATURSCHUTZ
Welchen aktuellen Zustand weist der Hartholzauwald auf und welche auenökologischen Defizite sind für seine Gefährdung ursächlich?

Welches Hydroregime (hinsichtlich Grundwasserstand, Überflutungshäufigkeit, -dauer und -intensität) ist erforderlich, um die FFH-Erhaltungsziele langfristig zu sichern?

OBERFLÄCHENWASSER MENGE
Wie viel Wasser steht in den relevanten Fließgewässersystemen (UWE, PEM) unter verschiedenen hydrologischen Szenarien tatsächlich zur Verfügung?

BEWIRTSCHAFTUNG
Über welche Trassen und Einleitungsszenarien lässt sich das verfügbare Wasser räumlich optimal im Auwald verteilen?

GRUNDWASSER
Wo existiert schwebendes Grundwasser?
Wo liegt der aktuelle Grundwasserstand?

RAHMENBEDINGUNGEN

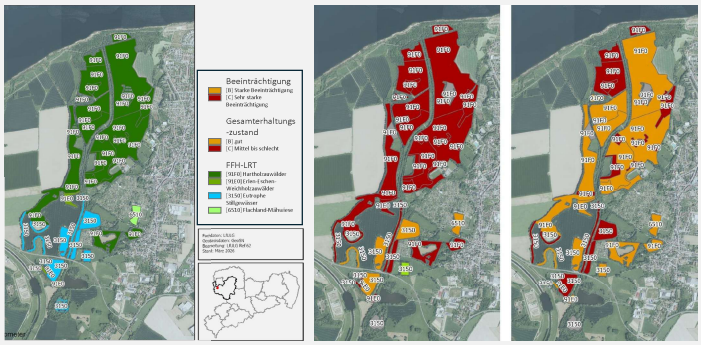


Abbildung 4: Links: Darstellung der im Gebiet vorliegenden FFH-Lebensraumtypen (vorh. FFH-LRT 91F0 - Hartholzauwald); Rechts: Bewertung der Beeinträchtigungen der FFH-LRT-Flächen im Gebiet des Eichholzes (links) sowie Darstellung des Gesamterhaltungszustandes der FFH-LRT (rechts).

Zwenkauer Eichholz ist zweitbedeutendster Hartholzauwald in Sachsen (nach dem Leipziger Auwald)

- unterliegt §22 SächsNatSchG
- ist Teil des FFH-Gebietes 218 „Elsteraue südlich Zwenkau“
- dominierender FFH-Lebensraumtyp ist Hartholzauenwald (LRT 91F0)

Aber:

- umfangreiche Gewässerregulierungen, Flächennutzungsänderungen und bergbaubedingte Eingriffe
- niedrige Grundwasserstände
- Sehr starke Beeinträchtigung durch Entkopplung von auentypischer Abflussdynamik
- kritischer Gesamterhaltungszustand des FFH-LRT 91F0
- akute Gefährdung des Hartholzauwaldes Zwenkau

WEITERE INFORMATION

FACHBEREICH NATURSCHUTZ
Nicola Sebert & Janis Rothmeyer
https://www.regionet.sachsen.de

RegioNet WasserBoden

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LANDESTALSPERREN VERWALTUNG SACHSEN

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN